

# Leitfaden für Klausuren zum Aufgabentyp 2A: Analyse eines Sachtexts mit weiterführendem Schreibauftrag

In dieser Aufgabenart richtet sich die Analyse auf einen Sachtext mit überwiegend informierender, argumentierender oder appellierender Funktion, z.B. literatur- und sprachtheoretische Texte, Interpretationen, Rezensionen, Essays, Kommentare, Reden usw. Deswegen pragmatischer Charakter lässt tendenziell weniger Deutungsspielräume zu, verlangt aber eine Einschätzung seiner Intentionalität, der auffindbaren kommunikativen Strategien und seines situativen Kontextbezuges. Die Analyse umfasst beschreibende, erklärende, deutende und wertende Aussagen, die sich wechselseitig absichern. Sie ist aspektgeleitet – eine Aufgabenstellung könnte lauten: *Analysieren Sie den vorliegenden Text im Hinblick auf...*

## ☐ EINLEITUNG

- Textdaten: Verfasser, Titel, Entstehungs- bzw. Erscheinungsjahr, Textsorte
- Thema/Kernaussage(n) (nicht Inhaltsangabe!)
- knappe Einordnung des Textes in seinen größeren Zusammenhang, z. B.:
  - In welchem größeren Problemfeld steht der vorliegende Sachtext?
  - An welches gesellschaftliche oder politische Problem knüpft er an?
  - Welche Fragen wirft der Text auf?
- Position des Autors zum benannten Thema, Vermutung zu dem bzw. den Adressaten des Textes, Intention  
→ roter Faden der Analyse

## ☐ HAUPTTEIL

- Benennen der zentralen Aussagen zum o.g. Thema
- Beschreibung des Aufbaus:
  - Kann (!) der Text in Sinnabschnitte gegliedert werden? Welche Funktionen haben die einzelnen Abschnitte?
  - Wie wird die Hauptaussage formuliert? Z.B.: Gibt es einen Kernsatz, um den herum der Text aufgebaut ist (und wo steht dieser?), oder setzt sich die Hauptaussage aus mehreren Teilaussagen zusammen?
- Strukturanalyse:
  - Handelt es sich um eine Beschreibung (Formulierung von Tatsachen), einen Bericht, eine gedankliche Entfaltung, eine Erlebniszählung, eine Spekulation, eine Argumentation oder sogar eine Erörterung (linear oder dialektisch?), ein abschließendes Urteil über einen komplexen Sachverhalt...?
  - Werden Tatsachen formuliert, Fragen gestellt, Thesen aufgestellt?
  - Ist die Gedankenführung induktiv oder deduktiv?

Wenn es sich um eine Argumentation handelt:

- Welche Argumente werden verwendet (z.B. normatives Argument, Fakten- oder Autoritätsargument)?
- Werden die Argumente durch Beispiele gestützt?
- Folgt die Argumentation dem Ablauf „These – Gegenthese, Behauptung – Beweis“?
- Ist die Argumentation linear, dialektisch, steigernd?
- Werden Zitate benutzt – wenn ja, in welcher Weise?

- Analyse der sprachlichen Gestaltung:
  - Wie lässt sich der verwendete Sprachstil charakterisieren: sachlich, nüchtern, unterhaltsam, salbungsvoll, wissenschaftlich, populärwissenschaftlich, provokativ, polemisch...?
  - Was lässt sich zu Wortwahl und Satzbau sagen?
  - Werden rhetorische Mittel benutzt wie Steigerung, Übertreibung, Wiederholung, Euphemismus, Antithetik/Kontrast?
  - Gibt es Stellen mit suggestiver Wirkung, Einwirkung auf Gefühle, Rückgriff auf Bilder aus der Erfahrung und Vorstellung?
  - Werden Schlüsselwörter verwendet, Reizwörter, Fremd-/Fachwörter, Redensarten, Sprichwörter, Klischees etc.?
- Als Folgerung aus Inhalt, vermuteter Intention und sprachlicher Gestaltung: Wer ist wohl der Adressat des Textes?

## ☐ SCHLUSS: BÜNDELUNG DER ANALYSE-ERGEBNISSE

- Erörterung von Intention und Wirkung des Textes: Welchem Zweck soll der Text wohl dienen? Konnte/Kann er ihn erfüllen, d.h. seine Wirkung in Bezug zur Zielgruppe wohl erreichen?
- Bewertung des logischen Aufbaus und des Stils auf Sachlichkeit, Schlüssigkeit und Verständlichkeit: Ist die Darstellung tatsächlich überzeugend oder kann sie lediglich mithilfe geschickter Scheinargumente, Sammlung von Gemeinplätzen etc. eine überzeugende Wirkung entfalten?

## ☐ ÜBERLEITUNG

- themenbezogener Übergang (ein Satz) als Bindeglied zur zweiten Aufgabe

## ☐ WEITERFÜHRENDER SCHREIBAUFTRAG

Der weiterführende Schreibauftrag wird in einer weiteren Teilaufgabe formuliert und bezieht sich auf ausgewählte Aspekte der Analyse. Dabei können die These des Sachtextes in einem weiteren Zusammenhang geprüft und das Für und Wider der Aussagen diskutiert, eine Kritik an der Argumentation oder eine produktive Verarbeitung der Aussagen gefordert werden.

**Anforderungen an die Darstellungsleistung: siehe Leitfaden 1A.**